

Dekubitus und Schmerz

Bei Patienten/Klienten mit Immobilität und Sensibilitätsstörungen ist die Gefahr für Dekubitalgeschwüre meist sehr groß. In Kombination mit der geriatrischen Haut und Multimorbidität hat die Dekubitusprophylaxe bzw. –behandlung höchste Priorität.

Eine Wunde bzw. Dekubitus ist eine Gewebeschädigung, die in den meisten Fällen Schmerzen unterschiedlichen Ausmaßes verursacht. Schmerz ist zunächst eine physiologische Reaktion des Körpers auf potentiell gefährliche Reize. Wundschmerz in der Heilungsphase schützt das noch empfindliche Gewebe, indem der Schmerz meist zu Schonhaltungen führt. Andererseits kann Schmerz sehr stark werden und oftmals chronifizieren. Dann können Schmerzen die Lebensqualität stark beeinträchtigen und einen erheblichen Stressfaktor darstellen.

So stellt die Behandlung eines Dekubitus verbunden mit Schmerzen eine hochkomplexe pflegerische Expertise voraus, welche in diesem Seminar vermittelt wird.

Fortbildungsinhalte:

- Dekubitus Entstehung und Prophylaxe
- spezielle und allgemeine Dekubituswundversorgung
- Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes
- Medikamentöse und Nichtmedikamentöse Schmerzbehandlung

Zielgruppe: Wundexperten nach ICW e.V., Pflegefachkräfte

Termin: Donnerstag, 19.10.2023, 9:00-16:00 Uhr

Ort: Räume der Berufsfachschule für Pflege in 93444 Bad Kötzing, Landshuter Str. 1b

Referenten: Georg Niederalt (Wundexperte ICW e.V.)

Kursgebühr: 90,00 €

Information und Anmeldung: Simone Aschenbrenner-Kern, Akademieleitung, 09941/9415-17

Anmeldeschluss: 21.09.2023

Rezertifizierungspunkte werden bei der ICW über den Kooperationspartner Wundmitte GmbH beantragt.